

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Zander (CDU)

vom 8. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Mai 2026)

zum Thema:

Zahnärztliche Versorgung in Berlin

und **Antwort** vom 21. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26026

vom 8. Mai 2026

über Zahnärztliche Versorgung in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Zahnärztinnen und Zahnärzte waren jeweils zum 30.6.2025, 31.12.2025 und 31.03.2026 in Berlin zugelassen?

Zu 1.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die KZV Berlin teilte hierzu mit, dass zum 30.06.2025 2.190 Zahnärztinnen und Zahnärzte, zum 31.12.2025 2.181 Zahnärztinnen und Zahnärzte und zum 31.03.2026 2.137 Zahnärztinnen und Zahnärzte in Berlin zugelassen waren.

2. Wie hoch war zu den o.g. Stichtagen jeweils der Anteil, der in einem Angestelltenverhältnis tätig war?

Zu 2.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die KZV Berlin teilte hierzu mit, dass zusätzlich zu den zugelassenen

Zahnärztinnen und Zahnärzten zum 30.06.2025 1.403 angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, zum 31.12.2025 1.417 angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte und zum 31.03.2026 1.450 angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte in Berlin tätig waren.

3. Wie stellt sich die aktuelle Altersstruktur dar – insbesondere wie viele Zahnärztinnen und Zahnärzte sind zwischen 60 und 69 Jahre alt und wie viele älter als 70?

Zu 3.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die von der KZV Berlin übermittelten Daten können nachstehender Tabelle entnommen werden:

Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte unter 30	0,4 %
Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte 30 bis 39	9,43 %
Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte 40 bis 49	22,73 %
Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte 50 bis 59	31,08 %
Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte 60 bis 69	30,45 % (678 Zahnärztinnen und Zahnärzte)
Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte ab 70	5,88 % (131 Zahnärztinnen und Zahnärzte)
Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte unter 30	7,47 %
Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte 30 bis 39	44,9 %
Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte 40 bis 49	21,82 %
Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte 50 bis 59	12,23 %
Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte 60 bis 69	9,25 % (140 Zahnärztinnen und Zahnärzte)
Angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte ab 70	4,29 % (65 Zahnärztinnen und Zahnärzte)

Die Zahlen beziehen sich laut KZV Berlin auf den 31.12.2025.

4. Wie viele Neuzulassungen gab es im Jahr 2024 und im Jahr 2025?

Zu 4.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die KZV Berlin teilte hierzu mit, dass es im Jahr 2024 57 Neuzulassungen und im Jahr 2025 80 Neuzulassungen gab. Die KZV Berlin weist darauf hin, dass sich die Neuzulassungen auf Zahnärztinnen und Zahnärzte beziehen - und nicht auf Medizinische Versorgungseinrichtungen (MVZ).

5. Wie viele Zahnarztpraxen gab es in Berlin zum 31.12.2024, zum 31.12.2025 und zum 31.3.2026?

Zu 5.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die KZV Berlin teilte hierzu mit, dass es in Berlin zum 31.12.2024 2.041 Zahnarztpraxen, zum 31.12.2025 2.013 Zahnarztpraxen und zum 31.03.2026 1.983 Zahnarztpraxen gab.

6. Wie viele Standorte von Zahnarztpraxen werden als MVZ betrieben und wie viele davon sind investorengetragen (bitte die jährliche Entwicklung ab 2023 darstellen)?

Zu 6.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die von der KZV Berlin übermittelten Daten können nachstehender Tabelle entnommen werden:

Stichtag	Anzahl MVZ	davon investorengetragen
31.12.2023	160	34
31.12.2024	159	32
31.12.2025	163	29

7. Wie ist der Versorgungsgrad für die Bevölkerung in Berlin (sofern möglich nach Bezirken darstellen)?

Zu 7.:

Hierzu wurde die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) um Stellungnahme gebeten. Die KZV Berlin beantwortete die Frage wie folgt:

	PB 9, Neukölln	330.261	53.461									
Kfo 3	insgesamt	687.490	109.096	15,9	27,3	30,0	13,5	13,25	26,75	18	44,75	163,9
	PB 6, Reinickendorf	273.427	46.250									
	PB 7, Spandau	259.922	47.915									
Kfo 4	insgesamt	533.349	94.165	17,7	23,5	25,9	12,0	3,50	15,50	5	20,50	87,2
	PB 5, Pankow	428.173	72.560									
	PB 12, Lichtenberg-Hohenschönh.	316.730	55.484									
Kfo 5	insgesamt	744.903	128.044	17,2	32,0	35,2	8,0	3,75	11,75	24	35,75	111,7
	PB 10, Treptow-Köpenick	299.420	49.522									
	PB 11, Marzahn-Hellersdorf	295.403	54.587									
Kfo 6	insgesamt	594.823	104.109	17,5	26,0	28,6	11,0	3,50	14,50	15	29,50	113,5
	Berlin insgesamt	3.902.645	631.454	16,2	157,9	173,6	92,0	53,75	145,75	95	240,75	152,5

*Die Abweichung von 1, die sich bei der Addition der KFO-Anrechnung der einzelnen KFO Bezirke im Vergleich zur Summe Berlin gesamt ergibt, liegt an den erheblichen Rundungsdifferenzen, wenn pro KFO Bezirk gerechnet und gerundet wird.

Die KZV Berlin weist darauf hin, dass zu beachten sei, dass die Abweichungen in den Zahnärztezahlen zwischen dem Bedarfsplan und den Antworten zu den Fragen 1. und 2. der Tatsache geschuldet sind, dass in Frage 1. und 2. Köpfe genannt werden und im Bedarfsplan sog. Versorgungsanteile gezählt werden (das bedeutet, Zahnärztinnen und Zahnärzte mit z. B. halben Zulassungen werden auch nur zu 50 % berücksichtigt).

8. Wie hoch sind die Kapazitäten beim Studium der Zahnmedizin in Berlin und in Brandenburg?

Zu 8.:

Die Mindestaufnahmekapazitäten für den Studiengang der Zahnmedizin an der Charité betrug bisher gemäß § 37 Absatz 2 des Berliner Universitätsmedizingesetz (BerlUniMedG) 80 Plätze pro Jahr. Nach einer entsprechenden Änderung des Gesetzes, die am 07.03.2026 in Kraft trat, beträgt sie nunmehr 60 Plätze pro Jahr.

Die tatsächliche Aufnahmekapazität wird jährlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Schwundquote festgelegt.

Die Aufnahme erfolgt jeweils zum Winter- und Sommersemester.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die tatsächlichen Aufnahmekapazitäten im Studiengang der Zahnmedizin an der Charité-Universitätsmedizin der letzten fünf Jahre.

Akademisches Jahr	Wintersemester	Sommersemester
2025/26	47	45
2024/25	46	45
2023/24	47	46
2022/23	48	48
2021/22	49	48

Zu den Studienplatzkapazitäten in Brandenburg liegen dem Senat keine Informationen vor.

9. Wird die Anzahl an vorhandenen Studienplätzen für ausreichend angesehen, um den demographisch bedingten Rückgang praktizierender Zahnärztinnen und Zahnärzte zu kompensieren? Wie sind die Planungen bezüglich der Studienplatzzahlen für die nächsten zehn Jahre?

Zu 9.:

Der Senat geht derzeit davon aus, dass unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung sowie der Fluktuation der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte, für deren vertragszahnärztliche Zulassung und Anstellung im Planungsbereich Berlin nicht vorausgesetzt wird, dass sie das Studium der Zahnmedizin im Land Berlin abgeschlossen haben, die Anzahl an vorhandenen zahnmedizinischen Studienplätzen ausreichen wird, um den mittelfristigen Bedarf zu decken.

Hinsichtlich der zweiten Frage kann von Seiten des Senats mitgeteilt werden, dass derzeit keine erneute Änderung des Berliner Universitätsmedizingesetzes geplant ist, so dass für die Bemessung der künftigen Studienplatzzahlen die geltenden Regelungen weiterhin Bestand haben. Gleichwohl ist eine Anpassung möglich, sofern entsprechende Bedarfe begründet und notwendige finanzielle Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber zur Verfügung gestellt werden.

10. Wie viele Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) gab es Ende 2024 und Ende 2025 jeweils in Berlin?

Zu 10.:

Für das Jahresende 2025 liegen über die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) noch keine Daten vor. Daher wird im Interesse einer konsistenten Beantwortung der Anfrage auf die Septemberzahlen abgestellt, die bereits für beide Jahre verfügbar sind: Im September 2025 gab es 10.188 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Beruf

Zahnmedizinische Fachangestellte. Im September 2024 waren in Berlin 9.822 zahnmedizinische Fachangestellte sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

11. Trifft es zu, dass sich bei den ZFA der Fachkräftemangel verschärft und welche Auswirkungen hat dies?

Zu 11.:

Es trifft aus Sicht des Senats nicht zu, dass sich der Fachkräftemangel bei dem Beruf der zahnmedizinischen Fachangestellten in Berlin verschärft. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren hat sich die Situation leicht entspannt. 2024 listet die [Bundesagentur für Arbeit Engpassanalyse](#) diesen Beruf in der Region Berlin/Brandenburg als ‚unter Beobachtung‘ und nicht mehr als Engpassberuf.

Auch die [Berechnungen des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung](#) kommen für das Jahr 2025 auf Basis der Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit und der Stellenerhebung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zu dem Ergebnis, dass für Berlin keine Fachkräftelücke für den Beruf der/des zahnmedizinischen/r Fachangestellten/r vorliegt. Berlin wies im Jahresdurchschnitt der Monate Januar bis Dezember 2025 147 offene ZFA-Stellen aus, auf die 336 Arbeitslose kamen, die eine Stelle in diesem Beruf suchten.

Die [Bundeszahnärztekammer](#) bestätigt ebenfalls die leichte Entspannung. Bundesweit wurden 2025 7,53 Prozent mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen als im Vorjahr. Dieser Trend lässt sich seit 2021 beobachten. In Berlin wurden 757 neue Ausbildungsverträge geschlossen. Hier bleiben die Ausbildungszahlen stabil.

12. Wie viele Ausbildungsplätze stehen in Berlin für ZFA zur Verfügung, sind diese ausreichend für den benötigten Bedarf, werden alle Plätze belegt und wie ist die Abbruchquote?

Zu 12.:

Der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten gehört momentan zu den nachgefragtesten Ausbildungsberufen mit einem deutlichen Überhang an Bewerberinnen und Bewerbern. Im Jahr 2025 haben sich 613 Personen bei der Bundesagentur für Arbeit als Bewerberinnen und Bewerber für den Beruf Zahnmedizinische Fachangestellte

gemeldet. Gleichzeitig wurden 382 betriebliche Ausbildungsstellen bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet, davon blieben 30 unbesetzt. Die Vertragslösungsquote im Ausbildungsberuf Zahnmedizinische Fachangestellte in Berlin lag im Jahr 2024 bei 30,3%.

Berlin, den 21. Mai 2026

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege